

Das Rennen der Damen

Österreich, 1923

Themen: Dokumentarfilm, Geschlechterrollen, Motorisierung, Medienvergleich

Credits

Produktion: Österreichischer Filmdienst

Originalformat: 35mm

Länge: 11 Minuten (bei 16 Bilder/Sek)

s/w, stumm mit deutschen Zwischentiteln

Inhaltsangabe

1923 wurde das erste Autorennen für Frauen in Wien veranstaltet. Auf der Prater Hauptallee wurden 1,3 km gerader Strecke zurückgelegt. Der Film zeigt das Rennen und das „Drum-Herum“ (z.B. Veranstaltungsort, Publikum) des „Events“.

Aufgaben

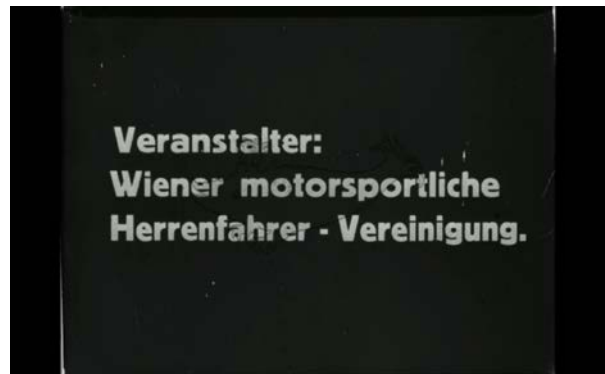
I) Wirklich ein Rennen der Damen?

a) Der Titel des Films lautet *Das Rennen der Damen*. Beurteilt, ob dieser Titel gerechtfertigt ist. Untersucht, in welcher Art und Weise das Rennen der Damen dargestellt wird: Arbeitet heraus, was im Film abseits des Rennens noch gezeigt wird. Untersucht, wie die einzelnen Abschnitte gewichtet werden.

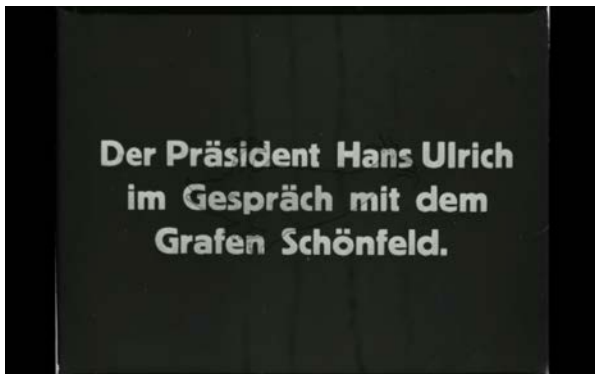
b) Schaut euch die ersten Titel und Einstellungen des Films noch einmal an und untersucht die folgenden Aspekte:



1.



2.



3.



4.

Das Rennen der Damen

Wie beginnt der Film? Was erzählt dieser Anfang? Wie verhält sich der Anfang zu dem Titel des Films?

II) Film & Zeitung

Vom „Rennen der Damen“ wurde auch in der Zeitung berichtet:

Sport-Tagblatt (Wien), 29. Oktober 1923, Nr. 297, S. 7:

Wien hat also gestern in der Prater-Hauptallee ein Automobilrennen über die Distanz von 1,3 km gehabt.

Wir haben den Veranstaltern das Vergnügen nicht stören wollen, und wir sind aufrichtig genug, zu sagen, daß wir es auch nicht hätten stören können. Denn wenn auf dem Stephansplatz ein Kanari auskommt, so gibt es unbedingt einen Menschauflauf, und wenn ein Dameboxkampf oder ein Damenfußballmatch angekündigt wird, so ist es sicher, daß man dabei sein will. Nun gar erst ein Autorennen für Damen, noch dazu in der Prater-Hauptallee, auf das bequemste serviert!

Nichtsdestoweniger sind wir der höchst unmaßgeblichen, doch festen Überzeugung, daß es Sportarten gibt, bei denen Damen eigentlich nichts zu suchen haben, wie Boxkämpfe, Fußballmatches und schließlich auch Automobilrennen. Derartige Sportzweige, die entweder einen Kampf von Mann zu Mann voraussetzen, oder, wie Automobilrennen, immerhin mit einer gewissen Gefahr verbunden sind, sollten tatsächlich dem starken Geschlecht vorbehalten bleiben. (...)

Film und Zeitungsbericht erzählen vom gleichen Ereignis. Untersucht, worin sich die beiden Darstellungen unterscheiden und worin sie sich ähnlich sind. Arbeitet heraus, wie sich die Schwerpunktsetzungen in Film und Zeitungsbericht unterscheiden. Analysiert, welche Mittel der Film verwendet, um die Geschichte zu erzählen, und welche der Text. Untersucht auch, von welchem Standpunkt aus erzählt wird: Arbeitet heraus, wie der Film das *Rennen der Damen* beurteilt und wie der Text. Welche Mittel setzt der Film ein, um diese Bewertung auszudrücken? Welche Mittel verwendet der Text?

III) Tempo machen

Das Rennen der Damen ist trotz seines Titels, der auf Tempo hoffen lässt, kein flotter Film. Sammelt Ideen dazu, welche stilistischen Änderungen eurer Meinung nach den Film flotter machen könnten. Begründet eure Vorschläge.